

## **So geht's: Die richtigen Farben für jede Website**

**Wenn Sie je versucht haben, ein effektives Farbschema für eine Website zu entwickeln, oder sich gefragt haben, warum Banken, große Unternehmen und Finanzinstitute ihre Seiten immer in blauen Farbtönen baden, lesen Sie hier die Lösung.**

*von Carrie Gatlin*

Die meisten Web-Entwickler kennen zwar die Vor- und Nachteile der web-sicheren Farbpalette und des hexadezimalen Systems, die Wissenschaft von den Farben und die Gründe, warum bestimmte Farbschemen effektiver sind als andere, bleiben jedoch im Dunkeln.

Viele Jahrhunderte war die Natur der Farben selbst ein echtes Rätsel. Sokrates postulierte zum Beispiel, dass Farbe aus der Kombination eines aus dem Auge stammenden Feuers mit dem einem Objekt innewohnenden Weiß entsteht. Isaac Newton erforschte die wahre Beziehung zwischen Farbe und Licht, und die weitere wissenschaftliche Forschung bis weit ins 20. Jahrhundert hinein hat zu einem genauen Verständnis der Lichtwellen und der Farbwahrnehmung geführt.

Heute liefert das Studium der Farbharmonie und der evokatorischen Eigenschaften von Farben Informationen und Kenntnisse, die die Arbeit von Künstlern, Designern und Werbeprofis beeinflussen. Dieser Führer der Farblehre wirft etwas Licht auf die eher geheimnisvollen Aspekte der effektiven Farbverwendung im Web und zeigt Techniken auf, die Sie verwenden können, um Farbharmonien zu entdecken und um die Kraft der farblichen Symbole auch auf Ihren eigenen Seiten einzusetzen.

Im Weiteren werden folgende Kapitel behandelt:

### **Die Wissenschaft von den Farben**

Die Wahrnehmung von Farben durch den Menschen ist heute kein Geheimnis mehr. Entdecken Sie die Eigenschaften von Licht, Absorption, Reflektion und Rezeption.

### **Farbmodelle und Farbmanagement**

Webdesigner entdecken, dass Designer von Druckmedien das Yin zu ihrem Yang sind - und dass CMYK doch nicht so böse ist.

### **Harmonie der Farben**

Wählen Sie Farben, die den richtigen Ton zwischen Monotonie und Chaos treffen.

### **Die Bedeutung der Farben**

Unsere physiologischen und emotionalen Reaktionen auf Farben hängen vollständig von unseren grauen Zellen ab. Das Verständnis der Psychologie der Farben kann dabei helfen, Farbe auszuwählen, die beim Benutzer der Seite die gewünschten Reaktionen hervorrufen.

### **Die Auswahl effektiver Farbschemen**

Lassen Sie die Theorie weg und gehen Sie direkt zu den Tipps.

Das Zusammenspiel dreier Elemente bestimmt, wie Menschen Farben wahrnehmen: die Natur des Lichts, die Reflektionseigenschaften eines Objekts und die Art unserer Netzhaut und unserer Sehrinde, Lichtwellen zu verarbeiten. Unabhängig davon, welche Medien wir

bearbeiten - Malerei, Druckmedien oder das Web - unsere Fähigkeit, Farben effektiv einzusetzen, hängt von diesen Prozessen ab.

## **Ein Regenbogen voller Farben**

Im späten 17. Jahrhundert bewies Isaac Newton, dass Farben nicht einem Objekt selbst innewohnen, sondern vielmehr ein Produkt des Lichts sind und dass Weiß durch die Kombination aller Wellenlängen des sichtbaren Lichtspektrums zusammengesetzt werden kann. Diese Wellenlängen entsprechen sieben einzelnen Farben: rot, orange, gelb, grün, blau, indigo und violett.

Das von Newton in seinen Experimenten identifizierte Spektrum des sichtbaren Lichts stellt nur einen kleinen Teil des elektromagnetischen Spektrums dar, das von Wellen niedriger Frequenz und großer Wellenlängen (wie Radiowellen) bis hin zu hochfrequenten Wellen kurzer Längen (wie Röntgenstrahlen) reicht. Zwischen Infrarot- und Ultraviolettwellen liegt das Spektrum des sichtbaren Lichts, zu dem die Wellenlängen von 700 nm (rot) bis 400 nm (violett) gehören. Obwohl Newton bewies, dass die Kombination dieser einzelnen Wellenlängen weißes Licht erzeugt, benötigt man in der Realität nur drei sichtbare Wellenlängen, um weißes Licht zusammenzusetzen: rot, grün und blau.

## **Absorption und Reflektion**

Treffen diese Lichtwellen in der Natur auf ein Objekt, so kann dieses Objekt unterschiedliche einzelne Lichtwellen durchlassen, absorbieren oder reflektieren. In Abhängigkeit von der Natur dieses Objekts und seiner Atomstruktur könnte es beispielsweise grünes Licht reflektieren und alle anderen Wellenlängen absorbieren. Die Netzhaut und die Sehrinde verarbeiten das reflektierte Licht und erzeugen so unsere Wahrnehmung der Farben.

Künstler und Designer, die Farben auf Leinen oder auf Papier reproduzieren, ahmen diesen Prozess nach, indem sie Pigmente verwenden, die bestimmte Lichtwellen absorbieren und andere reflektieren. Um beispielsweise Grün zu erzeugen, benutzen wir Pigmente, die rote und blaue Wellenlängen absorbieren. Dieser Prozess bildet die Grundlage der in der Malerei und in den Printmedien verwendeten Farbmodelle.

## **Es liegt an den Augen**

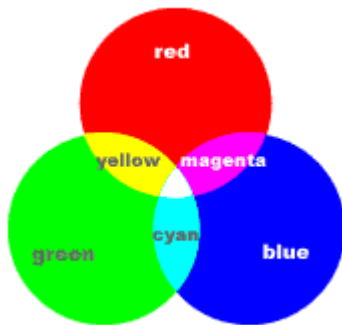
Unsere Fähigkeit, Lichtwellen zu verarbeiten, egal ob von einem Objekt reflektiert oder direkt von einer Lichtquelle ausgestrahlt, hängt natürlich von der Netzhaut des menschlichen Auges und von der Sehrinde des Gehirns ab. Die Netzhaut enthält drei Rezeptoren oder Zapfen, die auf Licht bestimmter Wellenlängen reagieren. Rote Zapfen reagieren auf Wellen niedriger Frequenz, grüne Zapfen reagieren auf Wellen mittlerer Frequenz und die blauen Zapfen reagieren auf hochfrequente Wellen. Diese Zapfen sind nicht binär, sondern agieren als Übertragungskanäle, die ihr Stimulationsniveau an die Sehrinde weiterleiten, welche wiederum die Summe dieser Signale verarbeitet, um die wahrgenommene Farbe zu erzeugen.

Um eine gewünschte Farbe zu erzeugen, müssen Künstler und Designer entweder Lichtwellen hinzufügen oder eliminieren, damit nur bestimmte Lichtwellen auf die Rezeptoren der Betrachter reflektiert werden. Ob man Farben addieren oder subtrahieren muss, hängt vom Medium ab, in dem man arbeitet.

## **Farbmodelle und Farbmanagement**

Wenn Designer mit Farben zu tun haben, verlassen Sie sich gewöhnlich auf eines von zwei Farbmodellen: das additive Farbmodell, in dem einzelne Farbwellen kombiniert werden, um weißes Licht zu erzeugen, oder das subtraktive Farbmodell, in dem Pigmente verwendet werden, um Lichtwellen zu eliminieren. Sowohl die traditionelle Farbpalette des Künstlers als auch die CMYK-Systeme sind subtraktive Farbmodelle. Im Web, wo wir eher mit der Projektion von Licht als mit seiner Reflektion durch Objekte zu tun haben, benutzen wir ein additives Farbmodell mit dem Namen RGB.

### Additive Farben



In der Natur werden die Lichtwellen, die unsere Netzhaut erreichen, von einem Objekt reflektiert. Es gibt aber auch andere Möglichkeiten, Farben zu erzeugen. Bühnenlichter zum Beispiel erzeugen Farben, indem sie weißes Licht durch farbige Filter projizieren. Computermonitore verwenden ebenfalls projiziertes Licht, aber in diesem Fall wird das Licht erzeugt, indem Elektronenkanonen auf einen Phosphorschirm abgefeuert werden. Diese Kanonen verschießen Elektronen in drei Farben: rot, grün und blau. Mit Hilfe dieser drei Farben können Monitore ein volles Farbspektrum produzieren. Dies ist als RGB-Farbsystem bekannt.

Innerhalb des RGB-Systems können Designer auch durch die Verschmelzung dieser drei Primärfarben ein Farbspektrum erzeugen. Die Kombination zweier Primärfarben erschafft drei Sekundärfarben: türkis, fuchsinrot und gelb. Wie bereits erwähnt, erzeugt die Kombination aller drei Primärfarben weißes Licht. Ein RGB-Wert von 255,255,255 erzeugt also Weiß. Die vollständige Abwesenheit der drei Primärfarben (RGB: 0,0,0) erzeugt Schwarz.

### Subtraktive Farben

Die Umkehrung des RGB-Modells ist das CMYK-Modell, in dem Lichtwellen eliminiert werden, um eine gewünschte Farbe zu erhalten. Da die Farbe eines Objekts durch die von ihm reflektierten Lichtwellen bestimmt wird, verwendet dieses System drei Primärfarben, die jeweils rotes, grünes oder blaues Licht absorbieren. Zieht man zum Beispiel rotes Licht ab, erzeugen die verbleibenden grünen und blauen Wellen Türkis (Cyan). Das Pigment, das zur Subtraktion von rotem Licht verwendet wird und das Grün und Blau reflektiert, sieht türkis aus. Auf ähnliche Weise verwenden Designer von Printmedien Fuchsinrot (Magenta), um einen Anteil des grünen Lichts zu absorbieren und Gelb zur Absorption eines Teils des blauen Lichts.

An diesem Punkt sollte klar sein, dass die Primärfarben des CMYK-Modells die Sekundärfarben des RGB-Modells sind und umgekehrt. Wenn rotes, grünes und blaues Licht kombiniert weißes Licht ergeben, dann sollte es außerdem möglich sein, durch die Kombination von türkisen, gelben und fuchsinroten Pigmenten, die ja zusammen alle Lichtwellen absorbieren sollten, Schwarz zu erzeugen. Aufgrund von Beschränkungen der Pigmente und des Drucksystems absorbiert die vollständige Kombination von Türkis, Gelb und Fuchsinrot jedoch nicht das gesamte Licht. In der Praxis ist es notwendig, dem System etwas Schwarz hinzuzufügen, daher das K (von black) in CMYK.

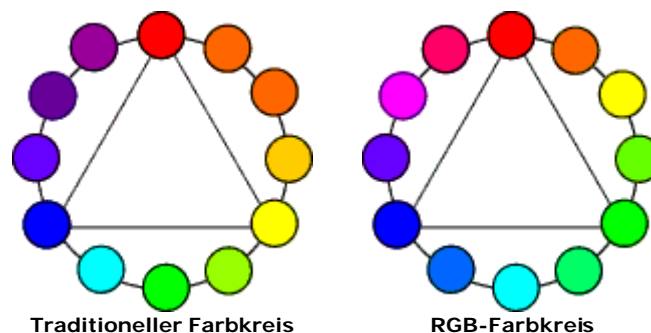
### Farbmanagement

Diese beiden unterschiedlichen Methoden der Farbreproduktion können für Designer, die sowohl Grafiken für Computermonitore als auch für Printmedien entwerfen, sehr frustrierend sein. Es ist nicht nur schwierig, Farben zwischen dem additiven und dem subtraktiven Modell entsprechend zu übertragen, sondern auch der Umfang der im RGB- und CMYK-Modell jeweils möglichen Farben unterscheidet sich beträchtlich. Ein Farbmanagementsystem, das basierend auf dem jeweiligen Ausgabemedium in der Lage ist, zwischen den Farbmodellen umschalten, kann für Designer, die auf verschiedenen Medien arbeiten, viele Probleme lösen. Farbmanagementsysteme können entweder Teil eines Betriebssystems sein oder in einer speziellen Softwareanwendung enthalten sein. Die Ausgewogenheit der Farben

## Harmonie der Farben

Eine der größten Herausforderungen des visuellen Designs ist die Entwicklung von effektiven Farbharmonien, die ein Gleichgewicht zwischen Monotonie und Überstimulation erreichen. Ein Ausgangspunkt für die Erkennung ausgewogener und ansprechender Beziehungen zwischen den Farben ist ein Farbkreis - eine Darstellung der in einem Farbmodell verfügbaren Farbtöne.

Jedes Farbmodell enthält drei Primärfarben, von denen sich alle anderen Farben ableiten lassen. In der traditionellen Farbenlehre sind die drei Primärfarben Blau, Rot und Gelb. Im RGB-Farbmodell sind die Primärfarben Rot, Grün und Blau. Jeweils zwei Primärfarben lassen sich zu einer Sekundärfarbe kombinieren. Tertiärfarben entstehen entweder durch die Kombination einer Primärfarbe mit einer Sekundärfarbe oder durch die Kombination zweier Sekundärfarben. Farbkreise werden benutzt, um alle diese Farben in einer logisch angeordneten Abfolge darzustellen. Wie Sie an den folgenden Illustrationen erkennen können, unterscheidet sich ein RGB-Farbkreis beträchtlich vom Farbkreis eines traditionellen Künstlers:



Farbkreise stellen die Beziehungen zwischen Farben dar, die verwendet werden können, um sowohl Ausgewogenheit als auch Kontrast zu erreichen. Die Kreise enthalten eine Anzahl intensiv gefärbter (gesättigter) Farben und eine Vielzahl an Farbtönen und Schattierungen, die weniger gesättigte Versionen der Farbe sind und jeweils mehr Weiß, Grau oder Schwarz enthalten. Während Kombinationen von reinen Farben dynamische Farbharmonien schaffen, kann man durch die Verwendung weniger gesättigter Farben, die enger beieinander liegen, d.h. Farben mit ähnlichen Anteilen an Helligkeit oder Dunkelheit, subtilere und gedämpftere Harmonien schaffen.

Hier sehen Sie einige übliche Farbharmonien:



Bei der Untersuchung von Farbharmonien ist es oft nützlich, mit den reinen Farben zu beginnen und dann mit den verschiedenen Farbtönen und Schattierungen zu experimentieren. Die visuellen Effekte einer bestimmten Farbkombination können Sie testen, indem Sie ein Wireframe-Diagramm verwenden. Denken Sie aber daran, dass die Bedeutung von Kontrasten mit dem Designen einer bestimmten Wirkung noch nicht beendet ist. Sie können auch die Lesbarkeit unterstützen oder behindern.

## Die Bedeutung der Farben

Während wir die wissenschaftliche Natur der Farben und die ästhetischen Überlegungen der Farbharmonie untersuchten, haben wir auch gesehen, dass die Empfindung eine große Rolle beim effektiven Einsatz von Farben spielt. Hinter der Mechanik der Wahrnehmung und der Erkennung ausgewogener Farbpaletten liegt die vage und emotionale Reaktion, die Menschen auf Farben zeigen. Farben rufen sowohl positive als auch negative physiologische und emotionale Reaktionen hervor. Stellen Sie bei der Entwicklung Ihrer Farbpalette sicher, dass die gewählten Farben auch die richtige Reaktion hervorrufen.

## Physiologische Reaktionen

Obgleich es bisher noch nicht viele schlüssige Beweise gibt, die Farben bestimmten Reaktionen zuordnen, behauptet die Forschung doch, dass bestimmte Farben physische Reaktionen verursachen. Rot zum Beispiel ist eine sehr stimulierende Farbe, und es wurde jetzt nachgewiesen, dass die Farbe Herzschlag und Atmung steigern kann. Daher ist Rot hervorragend geeignet, um Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen und Akzente zu setzen. Als Hintergrundfarbe kann es jedoch schnell überstimulierend wirken. Auf ähnliche Weise zieht auch gelb Aufmerksamkeit auf sich. Da es jedoch eine stark reflektierende Farbe ist, ermüdet es die Augen und verursacht Augenschmerzen. Auf der anderen Seite hat Blau einen beruhigenden Einfluss auf das Nervensystem, und einige Studien haben gezeigt, dass Blau als Hintergrundfarbe die Produktivität steigern kann. Verwenden Sie jedoch Blau nicht in Ihrem Farbschema, wenn Ihr Produkt mit Nahrungsmitteln zu tun hat, denn Blau ist ein natürlicher Appetitszügler.

## Die Symbolik der Farben

Die mit Farben assoziierten symbolischen Bedeutungen haben ihren Ursprung manchmal in der Natur. Die Farbe des Himmel oder der Sonne zum Beispiel schaffen fast auf der ganzen Welt die gleichen

Assoziationen. Die zugrunde liegenden Bedeutungen, die wir den meisten Farben zuschreiben, basieren jedoch auf kulturspezifischen Elementen - Politik, Religion, Mythologie - die sich mit der Zeit verändern und geographische Grenzen überwinden können. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Webseiten für ein Publikum außerhalb Ihres eigenen Kulturkreises entwickeln und vermarkten, denn eine Farbe, die in einer Kultur eine positive Konnotation hat, kann in einer anderen Kultur eine negative haben. Außerdem erwecken die meisten Farben sowohl positive, als auch negative Assoziationen. Durch die Veränderung der Farbwerte und Sättigungen oder durch die Verwendung von Farben, die zwei Farbtönen miteinander kombinieren, kann man bestimmte Bedeutungen betonen.

Übliche Farbkonnotationen in westlichen Kulturen:

- **Rot:** Leidenschaft, Romantik, Feuer, Gewalt, Aggression. Rot steht in vielen Kulturen auch als Stoppsignal oder Warnzeichen, dass vor verbotenen Handlungen warnt.
- **Violett:** Kreativität, Rätselhaftigkeit, Königlichkeit, Mystik, Seltenheit. In einigen Kulturen wird Violett mit dem Tod assoziiert.
- **Blau:** Treue, Sicherheit, Konservatismus, Ruhe, Kälte, Traurigkeit.
- **Grün:** Natur, Fruchtbarkeit, Wachstum, Neid. In nordamerikanischen Kulturen heißt Grün vorwärts, freie Bahn und wird mit Umweltbewusstsein assoziiert. Grün steht oft auch in Verbindung mit finanziellen Angelegenheiten.
- **Gelb:** Helligkeit, Licht, Krankheit, Feigheit.
- **Schwarz:** Kraft, Kultiviertheit, zeitgemäßer Stil, Tod, Morbidität, das Böse.
- **Weiß:** Reinheit, Unschuld, Sauberkeit, Wahrheit, Frieden, Kälte, Sterilität. In der chinesischen Kultur ist Weiß auch die Farbe des Todes.

### Die Auswahl effektiver Farbschemen

Die Auswahl der richtigen Farben für Ihre Website ist eine komplexe und oftmals entmutigende Aufgabe; viele Unternehmen buchen unabhängige, extra dafür qualifizierte Berater, nur um Farbschemen zu entwickeln, die das Gesamtbild einer Marke unterstützen und verstärken. Wenn Sie jedoch einen Sinn für farbliche Harmonie haben und die Reaktionen verstehen, die bestimmte Farben hervorrufen können, dann können Sie auch Ihr eigener Farbberater sein und sehr effektive Farbkombinationen entwickeln. Bevor Sie beginnen, Farben auszuwählen und zu mischen, benötigen Sie ein gefestigtes Verständnis der Botschaft und der Ziele Ihrer Webseite. Wenn Sie die zu kommunizierende Botschaft verstanden haben, denken Sie daran, dass die Perfektionierung einer Farbpalette ein kontinuierlicher und vor allem ein kreativer Prozess ist. Scheuen Sie sich nicht, mit überraschenden Farbkombinationen zu experimentieren, aber testen Sie Ihr Ergebnis auf jeden Fall auf angemessene Art und Weise, bevor Sie es dem Publikum vorstellen.

### Tipps und Richtlinien für Farben

1. Verstehen Sie die Nachricht und die Marke der Website. Wählen Sie Farben, welche die Botschaft verstärken können. Wenn Sie zum Beispiel eine Web-Präsenz für ein Finanzinstitut entwickeln müssen und Stabilität vermitteln wollen, wählen Sie kühle, gedämpfte Farben wie Blau, Grau oder Grün. In diesem Fall würden warme und lebhaftere Farbtöne die Marke der Seite schwächen.
2. Verstehen Sie Ihr Publikum. Kulturelle Unterschiede können zu unerwarteten Reaktionen auf Farben führen. Auch verschiedene demographische Bevölkerungselemente und Altersgruppen reagieren unterschiedlich auf Farben. Ein jüngeres Publikum reagiert allgemein mehr auf gesättigte Farbtöne, die bei älteren Menschen weniger effektiv sind.
3. Verwenden Sie in Ihrer Palette nur wenige Farben. Neben Schwarz und Weiß sollten vier bis fünf Farben völlig ausreichend sein. Zu viele Farben schaffen Disharmonien und lenken den Benutzer ab.
4. Verwenden Sie Kontraste, um die Lesbarkeit zu steigern. Farben mit ähnlichen Werten bieten nicht genügend Kontrast und behindern die Lesbarkeit. Schwarzer Text auf weißem Hintergrund bietet das höchste Maß an Kontrast.
5. Verwenden Sie Graustufen, um den Kontrast zu testen. Wenn Sie andere Farbtöne als Schwarz, Weiß und Grau verwenden, ist es manchmal schwierig, den relativen Wert jeder Farbe zu bestimmen. Um sicherzustellen, dass Ihre Farbpalette ausreichend Kontrast bietet, erstellen Sie ein Wireframe-Modell in Originalgröße und konvertieren Sie es in Graustufen.

6. Achten Sie bei der Auswahl der Farben auf die Mode. Farbtrends können den Markt schnell übersättigen, und die Verbraucher werden gegenüber modernen Farbtönen schnell abgestumpft. Andererseits können Sie auch beliebte Farbpaletten aus vergangenen Jahrzehnten verwenden, um nostalgische Gefühle hervorzurufen.
7. Beachten Sie bei der Auswahl einer Palette die funktionalen Farben. Vergessen Sie nicht, für Elemente wie Überschriften und Links, die Kontext-Informationen vermitteln sollen, funktionale Farben festzulegen.
8. Seien Sie auf farbliche Unterschiede im Internet vorbereitet. Jeder Webentwickler weiß, das selbst web-sichere Farben auf den verschiedenen Plattformen unterschiedlich aussehen können. Korrigieren Sie Gamma-Unterschiede und testen Sie Ihre Farbpalette auf mehreren Plattformen.

Quelle: [http://web.zdnet.de/internet/artikel/wdm/200203/webfarben\\_06-wc.html](http://web.zdnet.de/internet/artikel/wdm/200203/webfarben_06-wc.html)

## Farbpsychologie und Symbolik



### Blau

Lieblingsfarbe von 38% der Deutschen.

Es symbolisiert: Sympathie, Harmonie, Freundlichkeit, Freundschaft, Treue, Vertrauen, Zuverlässigkeit, Sehnsucht, Kälte, Kühle, Phantasie.

Blau ist die Farbe der Ferne. Eine Farbe wirkt um so näher je wärmer sie ist und um so ferner je kälter sie Blau schafft Raum, Perspektive. Alle Farben werden in der Ferne blauer, trüber, sie werden von Luftschicht überdeckt. Wasser und Luft werden als blau empfunden. In unseren Erfahrungen entsteht das Blau aus transparentem. Der größte Gegensatz ist die Erdfarbe Braun das Massive. "Man fährt ins Blaue".

Blau ist die positive Seite der Phantasie, utopische Ideen, die in der Ferne liegen. In alten Redensarten wird blau mit der Lüge verbunden: "Das Blaue vom Himmel herunterlügen."

Blau ist die Komplementärfarbe zu Orange. Orange ist die heißeste, Blau die kälteste Farbe des Spektrums. Schatten des Sonnenlichts wirken blau (Cézanne, Van Gogh). Schnee schimmert blau. Haut wird blau. Blau ist eine Außenfarbe. Als Raumfarbe ist Blau ungemütlich (in blauen Zimmern wird die Temperatur unterschätzt). Blau in Restaurants läßt Gäste blaß und kränklich erscheinen, blaustichige Speisen wirken leicht verdorben. Kaltes Blau ist symbolisch eine abweisende Farbe: Farbe der Gefühllosigkeit, des Stolzes der Härte.

Blau bedeutet auch Entspannung, Stille, Ruhe. Es ist der zurückgezogen-selbstgenügsame Moment der Erholung, grün ist der aktive Aspekt, weiß die Abwesenheit aller Aufregung. Blau ist die Farbe der Männlichkeit (früher rot) es sind die kühlen, leidenschaftslosen Tugenden: Mut, Leistung, Sportlichkeit, Selbstständigkeit, Konzentration. Es ist eine Hauptfarbe der Arbeit und des Geistes (nach weiß): Klugheit, Wissenschaft, Genauigkeit, Pünktlichkeit.



### Violett

Lieblingsfarbe von nur 1% der Deutschen. Dagegen lehnen 12% sie strickt ab.

Die Farbe des Veilchen wurde als Purpur zur Farbe der Macht und so wurde der Name des Veilchen zum Namen der Gewalt.

Es symbolisiert: Frömmigkeit, Eitelkeit, Extravaganz, das Modische, Unkonventionelle, Aufdringlichkeit, das Unsympathische, Magie, das Künstliche, das Unnatürliche, die Zweideutigkeit, das Unsachliche, die Unsicherheit, die Untreue, der Stolz, der Luxus, das Weibliche, die Empfindsamkeit, der Charme, die Woll die Sexualität, die Leidenschaft, das Verführerische, das Unmoralische, das Altmodische, das Verdorbene. In der evangelischen Kirche ist violett allgemeine Kirchenfarbe. Violett ist die traditionelle Farbe der Theologie. Farbe der Frömmigkeit und des Glauben, der Buße und der Besinnung und der Demut. So wurde das Veilchen das christliche Symbol der Tugend und Bescheidenheit.

Violett, Rosa, Gold sind die Farben der Eitelkeit, zu schön und harmlos um Sünde zu sein.

Violett wird empfunden als Farbe der Extravaganz. Violett ist unkonventionell und originell. Wer Violett trägt will auffallen. Trotz seiner Kühle ist es eine laute Farbe, durch seine Seltenheit aufdringlicher als Rot.

Es gilt als typische Modefarbe. Man assoziiert Kurzlebigkeit, Verschwendung und Gefallsucht. Violett wird mit Oval verbunden, Sinnlichkeit und Geist, Gefühl und Verstand, Liebe und Entsagung. In der indischen Symbolik ist Violett die Farbe der Seelenwanderung. Violett symbolisiert die unheimliche Seite der Phantasie, die Sehnsucht Unmögliches möglich zu machen. Die Magie.

Es ist das Künstliche, das Stilisierte. Lieblingsfarbe des Jugendstils, die alles Natürliche als kunstlos verachtete. Es ist die einzige Epoche die Violett als Raumfarbe schätzte.

Violett ist die unsachlichste und zweideutigste aller Mischfarben. Je nach Licht ändert sich der Farbeindruck ins bläuliche oder rötliche. Daher gilt sie als Farbe der Täuschung und Untreue. Es ist die Farbe mit der größten Ambivalenz.

In den 70ern ist sie Farbe der feministischen Frauenbewegung geworden. Symbolfarbe der neuen Weiblichkeit, Abgrenzung vom hilflosen Rosa.

Je mehr Schwarz und Violett mit Rot kombiniert wird desto sichtbarer wird das Unmoralische.

Lila, das durch weiß geschwächte Violett gilt als altjüngferlich. Früher, die Farbe unverheirateter Frauen, die für Rosa schon zu alt waren. Jüngferlich gelten auch die typisch violetten Düfte, Lavendel, Veilchen, Rosmarin. Mit den gedeckten Farben Grau, Braun und Schwarz kombiniert gehört es zum Farbklang des Alten und Altmodischen. Farbe des Introvertierten und Verdorbenen.

## Rot

Lieblingsfarbe von 20% der Deutschen.

Es symbolisiert: Glück, Freude, Energie, Liebe, Haß, Leidenschaft, Impulsivität, Zorn, Verführung, Rot ist eine der drei Urfarben. Die erste Farbe, die in der Sprache der Welt benannt wurde. Das ganz reine Rot, ohne Blau- und Gelbanteile wird Magenta genannt.

Rot ist die Farbe des Blutes. Blut ist der Sitz der Seele, Blutopfer gegen Naturkatastrophen, Seuchen und Dank der Götter. Hochzeitspaare wie Neugeborene wurden im Blut kräftiger Tiere gebadet, um die Kraft zu übertragen. Frischem Menschenblut wurde große Heilkraft zugesprochen. Rote Krankheiten wurden mit Blut und anderen roten Elementen behandelt. Die Kraft des Roten sollte Krankheiten wegzaubern. Roter Ausschlag wurde mit dem Auflegen roter Rosenblätter behandelt. Blutstillende Verbände waren rot. Rote Fäden werden im Rahmen des Bindezaubers um kranke Arme oder Beine gebunden. Rote Fäden sollten Ungeziefer schützen.

Kleinen Kindern setzte man ein rotes Mützchen auf zum Schutz gegen Dämonen oder Blicken des Neids. Für Kissen oder rote Bänder hatten die gleiche Wirkung. In China tragen heute noch kleine Kinder rot - es ist die Farbe des Glücks. Symbolfarbe des animalischen Lebens. Heute rot - morgen tot.

Rot ist die Symbolfarbe der guten und der schlechten Leidenschaften. Das Blut steigt zu Kopf, man wird vor Verlegenheit, man schämt sich, man ist zornig, hektische Aufregung, Rot sehen... Rosa ist die Liebe und Violett die Sexualität. Je negativer eine Leidenschaft bewertet wird, desto höher ist der Schwarzanteil. Rot kombiniert ergibt das Gegenteil von Liebe, der Hass, daher trägt der Teufel rot und schwarz. Verteufelung Rothaarigen begann um 1500. Rothaarige waren Hexen oder Huren. Auch rothaarige Männer standen mit dem Teufel im Bunde. Verräter wurden häufig mit roten Haaren gemalt. Rotes Haar - böses Haar. Roter B Teufelsart. Rote Haare - Gott bewahre.

Rot ist die Farbe des Blutes und des Krieges, Rot gibt Kraft, Krieger trugen daher rot oder bemalten sich in roter Farbe, da der Glaube sagt, dass die Farbe ihre Eigenschaften überträgt.

Als Rotes Heer wird vom Propheten Nuh das Heer Gottes bezeichnet.

Rot ist die Farbe der Justiz, Blut wurde mit Blut gesühnt. Rote Wimpel wurden im Mittelalter am Gerichtstisch gehißt. Mit roter Tinte unterschrieb der Richter Todesurteile und auch der Henker trug Rot. Noch heute tragen die hohen Richter Talare aus roter Wolle oder roter Seide je nach Berufsstand. In der Kirche ist rot die Farbe Blutes Christi. An den Passionstagen und den Gedenktagen der Märtyrer sind die katholischen Geistlichen gekleidet und die Kirche rot geschmückt.

Genauso wie der Glaube an die Kraft des Blutes ist das Feuer die göttliche Kraft.

Das Feuer vertreibt die Kälte, es reinigt indem es vernichtet, es ist mächtig und läßt keinen widerstehen. Die Flammen streben nach oben zum Himmel. Götter erscheinen in allen Religionen als Feuerwolke, der heilige Geist erscheint als Flamme. Feuer ist Sinnbild des Göttlichen und Heiligen.

## Orange

Nach Braun die unbeliebteste Farbe der Deutschen mit 14 %.

In der europäischen Kultur ist Orange immer eine untergeordnete Mischfarbe geblieben.

Es symbolisiert: Das Unsympathische, das Süße, das Aromatische, das Erfrischende, das Billige, die Aufdringlichkeit, das Extrovertierte, das Modische, das Laute, die Nähe, das Vergnügen, das Lustige, die Geselligkeit, der Genuß, die Völlerei, die Energie, die Aktivität, die Aufregung, die Begierde, die Wärme.

In allen Sprachen ist die Farbe identisch mit der Frucht. Auch der Geschmack ist durch sie geprägt. Orange eine exotische Farbe geblieben, obwohl das Abendrot und Morgenrot eigentlich Orange ist. Orange wirkt für uns billig weil vieles was Orange ist, Plastik ist. Es gibt keine Naturmaterialien in Orange, daher signalisiert Orange Künstlichkeit. Das traditionelle schlechte Image der Farbe Orange hat sich in den letzten Jahren geändert.



die Werbung und das Produktdesign verstärkt. Mit Plastik kam Orange in die Regale. Orange ist unangenehm grell. Eine klare Modifarbe. Aufdringlichkeit und Extrovertiert und damit auch Angeberei wird mit Orange verbunden. Was aufdringlich ist, ist nah. Orange ist Farbe der Nähe.

Aber auch positive Seiten hat Orange. Es ist die Farbe des Lustigen und des Vergnügten, der Geselligkeit. Orange ist Kombination aus Licht und Wärme. Daher sorgt es für ein angenehmes Raumklima. Nicht grell gelb und nicht schwül wie Rot. Wenn es schmutzig ist ist es nur getrübt und nicht dreckig.

Die bessere Hälfte ist die orangene Hälfte in Spanien. Dionysos der Gott des Vergnügens trägt orangefarbene Kleider.

Orange-Rot-Gelb ist der Farbklang der Energie. Orange steht dem Rot des Feuers am nächsten. Aktivität, Aufregung, Begierde, Wärme, Gefahr.



## Gelb

Lieblingsfarbe von 5% der deutschen Männer. Frauen lehnen sie eher ab.

Gelb ist die zwiespältigste Farbe. Einerseits die Sonne und das Licht doch in der Geschichte war sie die Farbe der Geächteten; so blieb sie die Farbe des Egoismus.

Es symbolisiert: Optimismus, Lebensfreude, das Kleine, Empfindsame, die Naivität, Luxus, Reichtum, Neid, Eifersucht, Geiz, Egoismus, Lüge, Unsicherheit, Gefühllosigkeit, Untreue, bitter, erfrischend, giftig.

Gelb als Sonnenfarbe wirkt heiter, Optimisten haben ein sonniges Gemüt.

Gelb mit Orange und Rot strahlt Lebensfreude aus. Mit Blau und Rosa Freundlichkeit.

Sonnengelb wird als Gelb empfunden obwohl es farblos ist. Je gelber eine Lampe ist desto natürlicher und schöner erscheint sie. Als Lichtfarbe ist Gelb dem Weiß verwandt. Es ist die leichteste der farbigen Farben. Die Leichtigkeit des Gelbs wird gesteigert durch Rosa. Weiß-Rosa-Gelb die Farbigekeit des Zarten, Kleiner Empfindsamen, der Naivität. Farbe der Erleuchtung für den Islam. Sprachlich verwandt mit Glühen. Hell bedeutet auch klug.

Gelb wird zu Gold wenn das Schöne und Wertvolle gemeint ist. Die goldene Sonne, "wo gelbe Blumen blühen ist Gold vergraben". Gelbes Haar ist goldenes Haar.

Gelb ist die Farbe der Reife. Gelb wird als Gold idealisiert im goldenen Herbst. Bei den Minnesängern symbolisiert Gelb höchste Beglückung, der Liebe Lohn, die sinnliche Liebe. Safrangelb war auch das Kleinod Dionysos, Gott des Weines und der Fruchtbarkeit.

Gelb ist die Farbe des Ärgers, des Neids, der Eifersucht und des Geizes. Gelb ist die Farbe der Galle, die krank wird wenn man sich ärgert. Die Haut wird gelb bei kranker Galle. Gelbsucht.

Das reine Gelb, die Farbe der Erleuchtung wird getrübt durch Beimischung von Schwarz zur Symbolfarbe Unreinheit. Gelb ist wie Grau Farbe der Unsicherheit. Jede Schattierung mit einer anderen Farbe macht sofort als Trübung bemerkbar.

Im Englischen bedeutet "Yellow" feige. Ein unsicheres, gezwungenes Lächeln nennen die Franzosen ein gelbes Lachen. Im Russischen ist ein gelbes Haus ein Irrenhaus.

Gelb ist sauer, erfrischend und bitter, Zitronen sind gelb, Galle ist grün-gelb.

Gelb hat die beste Fernwirkung, da es sich tagsüber wie auch nachts am besten vom Himmel und der Umgebung abhebt. Jedoch wirkt es nah sehr aufdringlich; so wurde es international zu einer Warnfarbe erklärt. Schwarz-gelb sind giftige explosive Zeichen, gelbschwarze Streifen sind Begrenzungsmarkierung. Mit der gelben Karte wird man beim Fußball verwarnet. Die gelbe Fahne wird gehißt beim Ausbruch einer Seuche an Bord eines Schiffes. Im Mittelalter hieß die Flagge Pestausbruch.



## Grün

Lieblingsfarbe von 12% der Deutschen. Genauso viele nannten Sie aber auch als unbeliebteste.

Es gibt weder ein schönes noch ein häßliches Grün, bei Grün scheiden sich die Geister. Entweder man liebt es oder man haßt es.

Es symbolisiert: Natürlichkeit, Frühling, Hoffnung, Zuversicht, Frische, Gesundheit, Jugend,

Grün ist die Natur, Vegetation. Der Wald ist die grüne Lunge der Großstadt. Der Urwald die grüne Hölle. Grün die Einsamkeit die Vororte.

Grün ist das Leben, Grün ist der Gegensatz zu welk und dürr.

Grün ist das Frische durch die frische Kräuter. In Getränken verbindet das Frische das Herbe.

Grünes Holz ist noch nasses Holz, grüne Klöße sind aus rohen Kartoffeln.

Grün ist gleichbedeutend mit gesund und Gemüse. Grüner Markt, Grünzeug, Suppengrün.

In China ist Grün die Symbolfarbe für langes Leben und Barmherzigkeit. Genauso im Mittelalter bei den Christen trugen Heilige, die das Prinzip des Lebens verkörpern häufig grün. Johannes der Täufer.

Verschiedene Auffassungen von Grün ist abhängig von der Umgebung. In Europa ist grün alltäglich, hat nichts mit Wohlstand zu tun. Kann so auch negativ interpretiert werden. In Wüstengebieten ist grün verbunden mit Fruchtbarkeit, Wohlstand und Leben, dem Paradies. Nur positive Assoziationen.

Rot, blau und grün sind die Farben der Dreieinigkeit, Rot ist Gottvater, Blau Gottes Sohn und Grün die Farbe des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist offenbart sich den Auserwählten, folglich wurde Grün zur Farbe des Apostels. Bischöfe sind deren Nachfolger somit ist deren Hut grün. Daher sind an gewöhnlichen Sonntagen

grüne Decken an Altar und Kanzel aufgelegt und die Priester tragen grüne Gewänder zur Verbreitung des Heiligen Geistes und des Christentums.

Grün ist der beruhigende Pol zwischen rot und blau. Rot ist trocken, blau ist naß, grün ist feucht. Rot ist ak Blau ist passiv, Grün ist beruhigend. Es steht zwischen dem materiellen Rot und dem geistigen Blau. Grün neutral und wirkt beruhigend und sicher.

Grün, Blau, Weiß kombiniert, ist Grün hilfsbereit, ausdauernd und tolerant.

Mit Schwarz, Gelb und Violett wird Grün negativ, Dämonisch und Böse.

Der Grünrock ist seit der Romantik der Teufel in Menschengestalt. Grün, die Farbe des Lebens kombiniert Schwarz ist die Farbe des Teufels. Ähnlich wie bei rot und schwarz.

## **Weiß**

Lieblingsfarbe von nur 3% der Deutschen. Nur 0,5% lehnen sie ab.

Physikalisch ist weiß die Summe aller Farben. Weiß hat keinen negativen Zusammenhang, so ist sie die vollkommenste Farbe.

Es symbolisiert: Licht, Glaube, das Ideale, das Gute, der Anfang, das Neue, Sauberkeit, Unschuld, Bescheidenheit, Wahrheit, die Neutralität, die Klugheit, die Wissenschaft, die Genauigkeit.

Weizen gab Weiß seinen Namen. Im Englischen "white" und "wheat", im Schwedischen "vit" und "vete". In anderen Sprachen ist Weiß mit dem Glänzen des Lichtes verwandt. "Bianco" auf italienisch, "Blanc" im Französischen. "Leukos" im Griechischen heißt Leuchten.

Weißer Tiere werden als Gott nahe Lebewesen betrachtet. Zeus erschien Europa als weißer Stier, der Hei Geist zeigte sich als weiße Taube, Christus ist das weiße Lamm. In Indien sind weiße Rinder die Verkörperung des Lichtes. In China sind Reiher und Ibis heilige Vögel der Unsterblichkeit.

Daher wurde die Farbe der Götter auch Farbe der Priester. Weiß ist die liturgische Farbe der höchsten Festtage in der katholischen Kirche. Auch in Indien und Japan tragen die Priester weiß.

Der Papst trägt als Ranghöchster immer weiß.

In Ägypten war weiß die Farbe der Freude und des Glücks. Es ist ein Kind der weißen Henne sagen die Römer über jemanden der immer Glück hat. Weiß gegen Schwarz, das ist das Gute gegen das Böse, der zur Nacht, Gott gegen den Teufel. Die weißen Magier riefen Gott zu Hilfe.

Weiß ist der Anfang und schwarz das Ende. Die Auferstehung als Beginn des Guten, Überwindung des Unreinen. Im Buddhismus ist es die weiße Lotusblüte, im Christentum Christus der Auferstandene im weiß Kleid, das weiße Ei Symbolik des Anfangs. Eier gibt es an Ostern zum Fest der Auferstehung Christi.

Alles was hygienisch sein soll ist weiß. Sauberkeit ist leicht zu kontrollieren. Arbeitskleidung in Krankenha und Lebensmittelgeschäften sind weiß.

Eine weiße Weste haben ist untadeliges Verhalten vorweisen. Wer sich in Rom um ein politisches Amt bewarb mußte der Öffentlichkeit Rede und Antwort stehen und dabei eine weiße Toga tragen. Ein glänzender Weiß heißt "candidus" auf lateinisch. Kandidaten sind heute noch Bewerber für politische Ämter.

Weiß ist die Farbe der Unschuld. Das weiße Opferlamm, als Symbolbild Christi. Die weiße Lilie heißt Madonnenlilie, als Symbol der unbefleckten Empfängnis Marias. Mit drei weißen Gaben verjagte man Hex Weiß ist die Farbe der Wahrheit. Weiß oder Schwarz. Ja oder nein. Wer Schwarz in Weiß verwandeln möchte versucht das Unmögliche. Einen Mohren weißwaschen oder eine weißen Raben suchen.

Bianca und Blanche sind internationale Mädchennamen. Weiß ist weiblich, wenn es farblos und kraftlos empfunden wird. Kombiniert mit Rosa ist es Sanft, Zart, charmant und sensibel.

Weiß ist die Farbe des Leichten, im Sommer sieht man häufiger weiße Kleidung als im Winter. Sie wirkt luftiger und leichter. Betritt man ein Zimmer mit weißem Boden und schwarzer Decke zieht man automatisch den Kopf ein. Die Decke kommt nach unten. Weiß oben, vergrößert die Räume.

Weiß ist auch das Leere und Unbekannte. Eine weiße Stimme ist im französischen eine tonlose Stimme. I weiße Nacht ist eine Nacht ohne Schlaf. Weiße Flecken auf eine Landkarte sind unentdeckte Gebiete. We ist die Farbe der Einsamkeit.

Weiß ist die Farbe des Nordens. Der weiße Tod ist Tod durch Erfrieren. Die Weißrussen gaben als Volksstamm aus dem Norden Weißrussland seine Namen.

## **Grau**

Lieblingsfarbe von 2% der Deutschen. Die Frauen mögen es gar nicht.

Grau ist die Farbe ohne Charakter. Grau ist nicht die Mitte von schwarz und weiß, sondern Mittelmäßig Es symbolisiert: Die Einsamkeit, Die Trauer, die Bedrängnis, die Leere, die Unfreundlichkeit, das Abweise das Eckige, die Kälte, der Winter, Pünktlichkeit, Nachdenklichkeit, die Sachlichkeit, die Funktionalität, die Neutralität, die Dummheit, die Faulheit, die Gefühllosigkeit, die Gleichgültigkeit, die Unsicherheit, das Introvertierte, das Alter, das Alte, das Altmodische, Bescheidenheit, Einfachheit, Billig, die Lüge, das Schlechte, der Geiz.

Es gibt alle Mischungen von grau aber niemals ein strahlendes Grau. Es wird zur Farbe aller trüben Gefüh Von Langeweile bis Sorge. Die Wirkung von Grau ist abhängig von seiner Umgebungsfarbe.

Unsicherheit. Die vier grauen Weiber die Faust in den Tod treiben wollen sind Sorge, Mangel, Schuld und

Not. Grau ist die Farbe allen Elends. Laß Dir keine grauen Haare wachsen. Gray areas sind Gebiete mit hoher Arbeitslosigkeit in Amerika.

Pflanzen mit grauen Blättern als Symbol der Trauer. Trauernde die nicht zum engsten Familienkreis zählen tragen grau. Rosmarin ist typischer Graberschmuck.

Regen, Nebel, Kälte ohne Schnee, graue Regenmäntel und graue Regenschirme sind an grauen Tagen üblich. Es ist unfreundlich, trübe und langweilig, eckig und abweisend. Graue Zeiten und grauer Alltag. Grau steht für Pünktlichkeit, Funktionalität und Sachlichkeit, Tugenden die zwar wünschenswert sind aber nicht liebenswert.

Grau ist Neutralität und Bürokratie. Die kleinen grauen Zellen sind das Gehirn, die Nachdenklichkeit. Grau kombiniert mit hellen Farben ist es sachlich, funktional und neutral. Kombiniert mit dunklen Farben ist es dumm und faul.

Die Sprachliche Nähe zeigt deutlich wie grausam, greulich und gräßlich Grau sein kann.

Grau symbolisiert eine Mentalität ohne Gefühl, zumindest unzugänglich, verschlossen.

Alt und grau ist eine internationale Assoziation, daher das egal welche Haut oder Haarfarbe man hat man immer Grau im Alter. In Ehren ergrauen, heißt ohne Schande alt werden. Sich dem Alter stellen.

Grau ist die unbestimmte Ferne. Die graue Vorzeit ist die Zeit der Barbarei. Staub und Asche sind grau. S ist das Symbol des Vergessens.

Graue Nahrungsmittel scheinen zwar naturbelassen sind jedoch minderwertig. Graurot ist aus billigstem Material. Grau ist die Farbe des Ungenießbaren, des Schimmels. Mit Grau werden daher schlechte Gerüche assoziiert. Grauer wirkt weniger wertvoll als weiß. Marmor oder Nerz zum Beispiel. Eine graue Maus ist ein unscheinbares Person.

Bei Nacht sind alle Katzen grau. Grauzone ist der Bereich zwischen rechts und verboten. Der graue Mann umgeht Preisbindungen. Graue Importe sind illegal. Der Heimlichkeit folgt gleich die Lüge, daher ist Grau auch gleich Böse und Schlecht. Geiz und Untreue will man auch verheimlichen.

Ein graue Eminenz ist eine Person mit heimlicher Macht, in einer Aura des Unheimlichen. Ein Drahtzieher Geister, Koblode, Erdgeister und Trolle werden auch Graumännchen genannt.

## Schwarz

Lieblingsfarbe von 8% der Deutschen. Genau soviel benannten es als Unbeliebteste Farbe.

Es symbolisiert: Dunkelheit, Schmutz, Tod, Leere, Bedrängnis, Einsamkeit, Gefühllosigkeit, Konservativ, Modern, Sachlich, Funktional

Das Ende ist schwarz, schwarze Zähne, schwarz gekohlt. Was tot ist, ist schwarz. Sich schwarz ärgern. Was bis du schwarz bist. Schwarz ist die Farbe der Trauer, die Farbe der Finsternis, in Sack und Asche gehen, kommt aus dem Israelische, man streut sich Asche über den Kopf und hat ein Sackähnliches Gewand an. Verzicht auf farbenfrohe Kleidung und Schmuck ist in allen Kulturen gleich während der Zeit der Trauer.

Schwarz kann jede Symbolik einer Farbe ins Negative kehren. Rot ist die Liebe - Rot und Schwarz ist der Haß. Gelb ist Farbklang und Geselligkeit - Gelb und Schwarz ist Lüge und Egoismus. Blau und Weiß ist Harmonie - Blau und Schwarz bedeutet Härte.

Schwarz-weiß ist eine Kombination von Tatsachen, Objektive Tatsachen, Intelligenz. Was man schwarz an weiß hat ist wahr. Wer schwarze Zahlen schreibt macht Gewinn. Schwarz ist die Lieblingsfarbe der Designer die Farbe tritt in den Hintergrund und die Form oder Funktion in den Vordergrund.

Melancholiker hätten schwarzes Blut, wer schwarz malt ist ein Pessimist, ein Black Look ist ein böser Blick England, genauso wie schwarzer Humor von dort kommt.

Schwarze Füße und schwarze Hände sind schmutzig, jemandem überhaupt nichts gönnen heißt das Schwarze unter den Fingernägeln nicht gönnen.

Schwarz wird gleichgestellt mit böseartig, anschwärzen. Blackmail bedeutet Erpressung. Ein Black Guard ist ein Schuft. Das Prinzip der Blackball kommt aus England. Zur geheimen Abstimmung eines Aufnahmeantrags in einen Club werfen die Clubmitglieder schwarze oder weiße Kugeln in eine Urne. Sobald eine schwarze Kugel langt zur Ablehnung des Antrags.

Schwarz ist die Farbe des Unglücks. Ein schwarzer Tag oder der Schwarze Freitag 1869 und 1929 in Amerika, 1927 in Deutschland stehen für die verheerenden Aktienabstürze an den Börsen.

Schwarz verweist auf Verbotenes, Unmoralisches. Schwarzarbeit, Schwarzhandel, Schwarz brennen, Schwarzfahren. Schwarze Listen gibt es im Buchhandel und auf dem Geldmarkt.

Schwarz ist die Farbe aller geheimen Organisationen. Legendär ist die schwarze Piratenfahne.

Schwarz gestrichene Räume wirken enger und kleiner als Weiße. Schwarze Möbel beherrschen den Raum einer hellen Umgebung sehen sie schnell schäbig aus. Schwarz wirkt nur dann elegant, wenn es makellos. Schwarz wirkt schwerer als weiß. Eine dunkle Kiste wirkt robuster als eine helle, und robust assoziiert man schwer.

Quelle: <http://www.beta45.de/farbcodes/theorie/heller.html>